



# Info für Hörgeschädigte aus Aachen und Umgebung

## Endlich ist der Sommer da!

Der neue Spielplatz am HGZ wartet auf die Kinder



- Tag der Begegnung
- 10 Jahre Frankreich-Partnerschaft
- Neue Kollegin im HGZ
- Berichte aus den Beratungsstellen
- Termine # Termine # Termine
- Geburtstage und Trauerfälle
- Einladung zum Sommerfest
- Neues von den Vereinen
- Ausflug GV Rheinland nach Lübeck
- Neues von Frühstücks- und Frauentreff
- 2 Vereinsjubiläen
- Der GSV-Sportbericht

1/2005

## *Liebe Leserinnen und liebe Leser,*

wie schnell geht die Zeit vorbei. Jetzt sind wir schon seit einem Jahr im neuen HGZ! Inzwischen haben sich alle gut eingelebt. Die Gehörlosen sind sehr glücklich mit den Räumen, die viele Nutzungsmöglichkeiten und Gelegenheiten zum Feiern bieten.

Ihnen/Euch wünsche ich einen schönen Sommer und Herbst sowie einen erholsamen Urlaub.

Herzlichst

*Ihre/Eure Inge Jung*

### **Gehörlose stellen Ihr HGZ vor Tag der Begegnung auf dem Katschhof**



Am 4. Juni 2005 fand ein weiteres Mal der Tag der Begegnung auf dem Katschhof in Aachen statt. Hier präsentierte sich das HGZ und der Integrationsfachdienst (IFD) mit je einem Pavillon.

Die Gehörlosen nutzten diese schöne Gelegenheit, um sich und Ihre Vereine allen interessierten Aachener Bürgern vorzustellen.

Besondere Aufmerksamkeit erhielten die bunten Papierhände, die als Symbol für die Gebärdensprache gebastelt worden waren. Eine dieser Hände konnte sogar dem Oberbürgermeister, Herrn Linden, überreicht werden.

### **10 Jahre Partnerschaft Cherbourg-Aachen**

1995 war eine Gruppe französischer Gehörloser zum ersten Mal in Aachen, seitdem haben wir uns regelmäßig gegenseitig besucht. So konnten wir in diesem Jahr 10 Jahre Partnerschaft feiern.

Leider konnten wir nur mit einer sehr kleinen Gruppe von 5 Personen die Reise nach Cherbourg antreten, was bei den französischen Freunden zunächst natürlich etwas Enttäuschung hervorrief. Sie hatten uns ein wunderbares Programm vorbereitet und uns mit Herzlichkeit und der gewohnten Gastfreundschaft verwöhnt.

Nach 9 Stunden Fahrt in einem VW-Bus kamen wir am 05. Mai (Christi Himmelfahrt) in Cherbourg an. Bei Kaffee und Kuchen tauschten wir alle die vielen Neuigkeiten aus, die sich seit unserem letzten Treffen vor zwei Jahren ereignet hatten.

Die Gruppe um Marie-Noëlle hat ein neues Domizil im Sozialzentrum der Stadt gefunden. Das alte Hörgeschädigtenzentrum war durch Feuchtigkeit in den Wänden unbenutzbar geworden.

Den Abend verbrachten wir in unseren Gastfamilien. Am Freitag trafen wir uns alle auf dem Montagne du Roule, dem „Hausberg“ von Cherbourg. Von dort oben hatten wir einen herrlichen Blick über die Stadt. Im Musée de Liberation wurden uns in einer Ausstellung die Ereignisse des 2. Weltkrieges sehr bedrückend in Erinnerung gerufen.

Dann ging's zum Hafen hinunter, zum Cité de la Mer, einem riesigen Meer-Museum. Besonders beeindruckend war die Führung durch ein U-Boot und das größte Meer-Aquarium der Welt, das mit einer Höhe von 11 Metern 3000 Fische in ihrer natürlichen Umgebung zeigt. Eigentlich hätten wir zwei Tage Zeit für dieses Museum gebraucht.

Am Samstag trafen sich wieder alle Familien bei herrlichem Wetter in einem Naturpark in St. Croix Hague zum Picknick. Dann wanderten wir auf einem schmalen Pfad, dem sogenannten Zöllnerpfad, von Nez de Jobourg zum Cap de la Hague an der Küste entlang. Chantal hatte Pech, sie fiel unglücklich hin und brach sich den Fuß. Nachdem sie von Sanitätern ins Kran-



kenhaus gebracht wurde, setzten wir unsere Wanderung fort.  
 Am Abend fand das große Abschiedsessen statt. 35 der insgesamt 40 von Marie-Noëlle betreuten Gehörlosen des La-Manche-Gebietes waren gekommen, um mit uns zu feiern.  
 Am Sonntag kehrten wir nach 4 erlebnisreichen, schönen Tagen mit vielen guten Begegnungen und Gesprächen nach Aachen zurück. In 2 Jahren werden uns die Freunde aus Cherbourg zu Christi Himmelfahrt besuchen. Dieser Austausch mit Gehörlosen aus einem anderen Land ist - so glaube ich - eine sehr wichtige Erfahrung. Sie zeigt, wie die Lebensbedingungen in anderen Ländern sind und wir sehen zu welchen günstigen Bedingungen wir als Hörgeschädigte hier in Aachen leben können. Den Termin Christi Himmelfahrt 2007 sollten wir uns alle schon jetzt für die französischen Freunde vormerken.  
 Hildegard Döltgen

### Diakon Rothkopf feiert Silberhochzeit



Am 7. Mai 2005 feierten Brigitte und Josef Rothkopf ihren 25. Hochzeitstag. Der Tag begann mit einem Dankgottesdienst, der vom Gebärdenchor, den Frau Rothkopf leitet, mitgestaltet wurde. Anschließend ging die große Gästeschar ins Pfarrheim in Langerwehe, wo sich große Schlangen bildeten, weil natürlich alle dem Jubelpaar gratulieren wollten. Es wurde lange und ausgiebig gefeiert und es gab sogar eine kleine, lustige Theater-Aufführung. Auch das Team vom HGZ möchte hiermit noch einmal die Gelegenheit nutzen, dem Ehepaar Rothkopf zu gratulieren!

### Es war viel los im HGZ!



← **Fettdonnerstag**  
 (03.02.2005)

und

**Vatertag** →  
 (05.05.2005)

war die Stimmung im  
 HGZ wieder riesengroß



Das Naturparkzentrum Botrange bietet hörgeschädigten Naturfreunden verschiedene

### geführte Wanderungen

an. Die Führungen macht Frau Gaby Fryns.

Terminvereinbarung für Gruppenführungen zu den Themen Hochmoore, Heiden und Wälder sind möglich. Man braucht wetterfeste Kleidung.

Auskünfte, Anmeldung und Reservierung unter:

Naturparkzentrum

131 Botrange

Belgien- 4950 Roberville

Tel.: 0032/80/440300 Fax: 0032/80/444429

# Berichte aus den Beratungsstellen

## Änderung bei der GEZ-Rundfunkgebührenbefreiung

Für Fernsehen und Radio muss man Gebühren an die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) zahlen.

Gehörlose Menschen können sich von den Gebühren auf Antrag befreien lassen. In Ihrem Schwerbehindertenausweis muss „RF“ stehen. Den Antrag schickt die GEZ. Wir helfen gerne den Befreiungsantrag auszufüllen.

Dann müssen Sie mit dem Antrag und Ihrem original Schwerbehindertenausweis zur Stadt- oder Kreisverwaltung gehen. In Aachen zur Servicestelle der Stadt Aachen. Die Verwaltung beglaubigt die Vorlage des Ausweises auf dem Befreiungsantrag. Sie bekommen den Antrag mit Stempel zurück.

Wichtig: Den Antrag und eine Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises müssen Sie dann selber an die GEZ, 50656 Köln zurückschicken!

## Änderung bei der Höhe der Bezuschussung von technischen Hilfsmitteln

Nach § 19 Schwerbehinderten-Ausgleichs-abgabeverordnung (SchwbAV) kann über den Integrationsfachdienst bei der örtlichen Fürsorgestelle ein Antrag auf finanzielle Hilfen für technische Arbeitshilfen gestellt werden. Hierzu zählen unter anderem auch Hörgeräte. Wie in der Vergangenheit wird für die Hörgeräte unter bestimmten Voraussetzungen ein Zuschuss gewährt. Der Eigenanteil beträgt mindestens 20 Prozent.

Weitere Informationen erhalten Sie von den Fachberatern des Integrationsfachdienstes.

## Achtung! Neue Namen!

Integrationsfachdienst (IFD)  
= Arbeitsvermittlung und Berufsbegleitung  
für Menschen mit Behinderung

Früher war der Name: Beratungsstelle für

Gehörlose im Arbeitsleben  
Dann: Berufsbegleitender Dienst  
Jetzt: **IFD**



Agentur für Arbeit = Arbeitsamt

Auch das Arbeitsamt hat einen neuen Namen und heißt jetzt **Agentur für Arbeit**. Die Hauptstelle der Agentur für Arbeit für die Bundesrepublik Deutschland ist die **Bundesagentur für Arbeit** in Nürnberg.

## IFD Vermittlung in Ausbildung oder in Arbeit

Seit dem 01.01.2005 hat sich vieles geändert in Deutschland. Es gibt keine Sozialhilfe mehr, es gibt keine Arbeitslosenhilfe mehr. Die Bundesregierung und der Bundesrat haben neue Gesetze gemacht, Stichwort : Hartz IV.

Deshalb gilt seit dem dem 01.01.2005:

- Menschen, die mindestens 12 Monate gearbeitet haben, dann arbeitslos werden, bekommen nur 12 Monate **Arbeitslosengeld I**.
- Danach bekommen dieses Menschen das **Arbeitslosengeld II**, Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe gibt es nicht mehr.
- Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht arbeiten können oder Rente bekommen, bekommen die **Grundsicherung** (Sozialgeld)

Diese Veränderungen haben auch in unserer Arbeit beim IFD viele Veränderungen gebracht. Neue Gesetze, neue Behörden, neue Vorschriften.

Aber: Wenn Sie unsere Hilfe brauchen, kommen Sie bitte frühzeitig zu uns, warten Sie bitte nicht zu lange. Wir werden dann unser Bestes tun, um Ihnen zu helfen.

Hinweis:  
Herr Hesselmann, Fachberater für Vermittlung in Ausbildung hat jetzt feste Sprechzeiten: Donnerstags 15 bis 16 Uhr!

## Berichte aus den Beratungsstellen



### Ein neues Gesicht im HGZ

Seit dem 01.06.2005 ist der Integrationsfachdienst wieder voll besetzt. Ab sofort freut sich Frau Sandra Meyer darauf, Ihnen in Fragen der Arbeitsvermittlung zur Seite zu stehen. Außerdem wird sie den Arbeitslosentreff betreuen.

Frau Meyer ist im Juni von Osnabrück nach Aachen gezogen und ist begeistert von der schönen Stadt und dem neuen Hörgeschädigtenzentrum. Nach dem Studium der Sozialpädagogik an der Katholischen Fachhochschule Norddeutschland, hat sie bereits erste Erfahrungen beim Integrationsfachdienst in Essen sammeln können. Sie ist außerdem als Tochter gehörloser Eltern aufgewachsen und versteht daher die Bedürfnisse gehörloser Menschen im Arbeitsleben.

**Das ganze HGZ-Team freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!**

### Infoveranstaltung

**über Änderungen beim Arbeitslosengeld I und II, Grundsicherung  
und**

**Veränderungen im Arbeitsleben in den Firmen und Betrieben  
auch für Arbeiter und Angestellte**

Wann? Donnerstag, 28. September 2005 um 19.00  
Wo? Versammlungsraum im Hörgeschädigtenzentrum,  
Talbotstr. 13 in Aachen

Referenten: Herr Hesselmann, Frau Johann, Frau Meyer, Herr Schwan (alle IntegrationsfachberaterInnen) Mit GebärdensprachdolmetscherInnen!

**Anmeldung bitte bis zum 19.09.2005 per Fax an: 0241-911634**

### Sprechstunden des IFD in

<b>Heinsberg/ Kreisverwaltung</b>	Mittwoch, 22.06.2005	Mittwoch, 17.08.2005	Mittwoch, 26.10.2005	Mittwoch, 21.12.2005
<b>Euskirchen, Wilhelmstr. 52, Caritasverband</b>	Mittwoch, 15.06.2005	Mittwoch, 21.09.2005	Mittwoch, 07.12.2005	

**Jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr**

### Hinweis vom HGZ-Team:

Sind Sie umgezogen? Hat sich Ihre Telefax-Nummer geändert? Sind Sie jetzt auch per Email zu erreichen?

Wir möchten Sie bitten, dass Sie uns bei Änderungen Bescheid sagen. Dann können wir Sie schnell erreichen, wenn wir Informationen für Sie haben. Vielen Dank!

# Aus den Vereinen

## Ausflug des Aachener Gehörlosenvereins „Rheinland“ nach Lübeck

Vom 26.-29. Mai machten 36 Gehörlose und 3 Kinder eine Fahrt nach Lübeck. Fronleichnam starteten wir den geplanten gemeinsamen Ausflug pünktlich um 8 Uhr im klimatisierten Reisebus. Nachmittags kamen wir im Hotel Aquamarin in Lübeck an. Der Abend stand zur freien Verfügung.

Am Freitag machten wir dann einen Stadtrundgang, der uns erst zum Lübecker Rathaus führte, dem eine Laube im Renaissance-Stil vorgebaut ist. Das Rathaus prägt mit dem rechts anschließenden „Langen Haus“ den Marktplatz. Wir gingen dann weiter zum Holstentor mit seinem großen Rundtürmen, zum weltberühmten Marzipanhaus Niederegger, zum Buddenbrooks-Haus, zum Versammlungshaus der Schiffergesellschaft, das mit einem dekorativen Staffelgiebel geschmückt ist und zu weiteren interessanten Sehenswürdigkeiten.

Mittags unternahmen wir einen Ausflug zum Timmendorfer Strand und machten dort einen Strandspaziergang.

Nachmittags fuhren wir nach Travemünde, wo wir am Hafen spazieren gingen und ein großes Schiff sahen, das Richtung Schweden auslief.

Nach einem leckeren Frühstück fuhren wir am Samstagmorgen nach Plön. Dort starteten wir eine 5-Seen-Fahrt auf den Plöner See mit Ziel Malente. Auf unserer Fahrt genossen wir die schöne von Wald und Hügeln umgebene Wasserlandschaft. Die fünf Seen heißen Dieksee, Langensee, Behlersee, Höftsee und Edebergsee. Danach ging es weiter nach Burg auf Fehmarn. Dort aßen wir zu Mittag und machten anschließend einen Stadtbummel. Dann brachen wir auf, um in Heiligenhafen den Fischereihafen zu besichtigen. Wir fuhren entlang der Küste über Grömitz nach Neustadt in Holstein, das für seinen beschaulichen Hafen bekannt ist. Anschließend fuhren wir nach Lübeck zurück. Abends saßen wir dann bei einem gemütlichen Essen beim geschmückten Versammlungshaus der Schiffgesellschaft zusammen. Dieses Haus stammt aus dem Jahr 1535 und ist das einzige erhaltene Gildehaus der Stadt.

Am Sonntag nach dem Frühstück hieß es dann Abschied nehmen: Wir fuhren zurück nach Aachen. Zuvor machten wir jedoch einen Zwischenstopp in Celle am Südrand der Lüneburger Heide. Hier hatten wir die Gelegenheit zur Besichtigung der Altstadt mit ihren malerischen Fachwerkbauten. Nach der Mittagspause fuhren wir mit dem Bus Richtung Aachen.

Ganz besonderes Glück haben wir mit dem Wetter gehabt: Alle Tage waren sehr sonnig und warm. Wir können auf viele schöne Stunden an diesem erlebnisreichen, verlängerten Wochenende zurückblicken. Der Vereinsvorsitzenden Frau Kleinen sagen wir herzlichen Dank für die gute Organisation des Ausflugs.

Inge Jung

# 25

## Jahre Seniorenclub

Am 16. Juni 2005 konnte der Gehörlosen-Seniorenclub sein 25-jähriges Bestehen feiern. Das erste Treffen am 22. Mai 1980 wurde von Frau Anna Oswald, Herrn Johann Aengenheister und Frau Berta Groten organisiert. Sehr geholfen hat auch Herr Pfarrer Jansen von der Pfarre St. Peter. Er hat den Senioren die Möglichkeit gegeben, die Seniorentreffen im Pfarrheim von St. Peter durchzuführen. Am 22. Mai 1980 sind dann schon 40 Senioren zum ersten Treffen gekommen. Heute trifft sich der Seniorenclub im neuen HGZ. Im Jahr 2000 hat Frau Mertens tatkräftig die Leitung des Seniorenclub übernommen.

Der Seniorenclub bietet viele Gelegenheiten für Geselligkeit. Von Anfang an haben sich die Senioren bei Kaffee und Kuchen sehr wohl gefühlt. Neben den regelmäßigen Treffen gibt es auch immer wieder Ausflüge und Feiern.

## Frauentreff

Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 bis 19.00 Uhr findet unser Frauentreff statt. Wir sind im Schnitt 30 Frauen von jung bis alt und trinken gemeinsam Kaffee, essen Kuchen und unterhalten uns in geselliger Runde. Wichtig ist bei uns der Informationsaustausch über Neue-

rungen bei Gesetzen und andere aktuelle Themen.

Alle zwei Jahre unternehmen wir gemeinsam einen dreitägigen Ausflug. Wir freuen uns über jeden neuen weiblichen Gast in unserer lustigen Runde!

Hildegard Meeßen

## Jubiläumsfeier zum 110-jährigen Bestehen des Gehörlosenvereins „Rheinland“ 1895 e.V.



Am Samstag, 09. April. 2005, feierten die Mitglieder des Aachener Gehörlosenvereins „Rheinland“ ihr jährliches Fest. Diesmal gab es einen ganz besonderen Anlass: das 110-jährige Bestehen des Vereins.

Mit einem kleinen Jubiläumsfest wurde dieses Ereignis fröhlich gefeiert. Am Anfang stand die heilige Messe, die Pfarrer Jörres mit uns feierte. Mitgestaltet wurde die Messe vom Gebärdenchor unter der Leitung von Frau B. Rothkopf. Danach versammelten sich die Mitglieder und Gäste im Hörgeschädigtenzentrum, um bei Kaffee und Kuchen gemütlich im festlich geschmückten Saal zu feiern. Zunächst begrüßte die erste Vorsitzende

Frau Sigrud Kleinen alle Anwesenden, darunter auch den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft, Karl Merkelbach und seine Gattin, den katholischen Pfarrer Jörres, den evangelischen Pfarrer Loose (i.R.) und die Vorsitzenden der verschiedenen Vereine. Anschließend sprach Willi Hostadt über die Vereinsgründung. Viele Vereinsvorsitzende haben Grüße und Glückwünsche zum Jubiläum vorgebracht. Die Stimmung unter den Gästen war sehr gut.

Dann begann die Verlosung. Die Spannung stieg, als die schönen Preise und Präsentkörbe verteilt wurden.

Nachdem das Buffet aufgetischt war, hatten alle Zeit, es sich munden zu lassen. Bis spät in den Abend saßen noch viele gemütlich zusammen. Wieder hatte im neuen HGZ eine schöne Feier der Gehörlosen stattgefunden, an die man sich gerne erinnert.

Inge Jung

## Frühstückstreff

Einmal im Monat treffen sich ca. 25 Personen zum Frühstückstreff im HGZ. So zum Beispiel auch am 26. April 2005, an dem wieder alle die gemütliche Atmosphäre und das leckere Frühstück genossen. Besonderer Dank gilt dabei immer Frau Petra Dickmeis, die schon seit vielen Jahren alles hervorragend vorbereitet.

Selbstverständlich kann jeder gerne zum Frühstückstreff kommen. Wichtig ist aber, sich bis spätestens Freitag vor dem Frühstückstreff im HGZ anzumelden. Die Liste finden Sie am schwarzen Brett.



## Berichte aus dem Gehörlosen Sportverein Aachen

Diesmal gibt es einen ausführlichen Bericht aus unseren Abteilungen. Das 1. halbe Jahr 2005 ist fast zu Ende. Unsere Sportler haben bei den Deutschen Gehörlosen Meisterschaften viele Medaillen geholt.

**Damenfußballabteilung:** Die Damen haben am 12.02.2005 in Marburg beim DGS-Hallen-Masters den 2. Platz geholt. Sie verloren unglücklich im Finale GSV Darmstadt mit 2:3 im Siebenmeterschießen. Spielstand war 0: 0. Der GSV Darmstadt hat im DGZ-Sportbericht fair geschrieben, dass die Aachenerinnen verdient hätten, das Spiel zu gewinnen.

**Skat / Romme Abteilung:** Im HGZ wurde am 15.01.2005 der Neujahrempfang gefeiert. Willi Boms ist Skatvereinsmeister 2004. Heidi Makus ist Rommé Vereinsmeisterin 2004.

**Motorsportabteilung:** Am 2.05.2005 hat die Abteilung bei der Deutschen Kartmeisterschaft in Limburg viele Medaillen gewonnen. 9 Aachener haben dort in verschiedenen Kartklassen teilgenommen. Unfassbar, Rene Fork ist 2-mal Deutscher Vize-Meister im Motorsport in seiner Gewichtsklasse geworden. Er war zum 1. Mal dabei. Dimitri Steinmetz, Lars Mainz und Michael Bernheine haben dritte Plätze geholt. Bei der Mannschaftswertung belegte der GSV Aachen den 2. Platz.

**Tischtennisabteilung:** Am 16.04.2005 in Halle an der Saale bei den Deutschen Tischtennis-Schülermeisterschaft haben unsere Nachwuchsspieler Sebastian Mohr (14 J.) und Markus Garthoff (15 J.) zum 1. Mal teilgenommen. Sebastian Mohr unterlag im Einzel erst im Finale mit 2:3. Damit ist er Deutscher Vizemeister. Im TT-Doppel belegten Sebastian Mohr und Markus Garthoff den 3. Platz. Dank an die 3 Betreuer Jan Hintzen, Thomas Mober und Thomas Dickmeis für die gute Betreuung und Förderung.

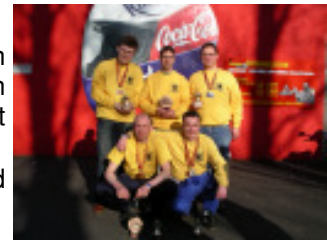
**Bemerkung:** Man kennt Sebastian Mohr durch seinen verstorbenen Opa Fritz Mohr, ehemaliger 1. Vorsitzender des GV Düren. Er wäre sicher stolz auf seinen Enkel Sebastian Mohr. Oma Mohr freut sich sehr.

Am 21.05.05 hat die Tischtennis-Abteilung als Ausrichter die NRW-Breiten-Tischtennis-Meisterschaft veranstaltet. Abends fand eine Mexikoparty statt. Der Bericht folgt im nächsten Infoheft.

**Fußballabteilung:** Sie hoffen, in diesem Jahr wieder am Spielbetrieb bei den NRW-Meisterschaften mitmachen zu können. Die Fußballer fuhren Pfingsten 2005 nach Brügge/Belgien zum internationalen Jubiläumsturnier. Bericht folgt im nächsten Infoheft.

**Kegelabteilung:** Theo Göddertz und Monika Schütz sind Kegelkönig und Kegelkönigin 2004.

**Boule-Abteilung:** Udo Dondorf möchte gern eine Boule-Abteilung gründen. Beim Vatertagsfest am 05.05.2005 hat er das Spiel den Gehörlosen vorgeführt. 6 Spieler zeigen schon Interesse.



Für den guten Besuch am Vatertagsfest am 05. Mai 05 möchte sich der Vorstand des GSV Aachen herzlich bedanken. Der Wettergott Petrus meinte es gut mit uns, und ließ die Sonne scheinen, wobei es vorher nicht gut aussah. Es wurde gegrillt, es gab Kaffee mit Kuchen und das Gelände war schön gestaltet.

Der GSV Aachen gratuliert den Mitgliedern Frank Bönnen und Jakob Joeris samt Ehefrauen zur Silberhochzeit.

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied, Adolf Eichler, der 1992 - 1996 unser 2. Vorsitzender war.

Dazu möchte ich über den Sportlerball 2004 berichten:

Wir haben am 27.11.2004 den 14.Sportlerball zum 1. Mal im neuen HGZ gefeiert. Es war ein sehr schöner Abend.

Die Damenfußballmannschaft des GSV Aachen kam an diesen Tag mit dem NRW-Meistertitel aus Dortmund nach Hause. Sie brachten die NRW-Goldmedaille mit und feierten auf dem Sportlerball weiter. Das HGZ war mit einer großen Musikanlage und bunter Beleuchtung sowie einer schönen Dekoration ausgestattet. Es wurde ein lustiges Baby-Quiz-Spiel über unsere Mitglieder gemacht. Der GSV Aachen ehrte besonders die beiden Vorstandsmitglieder Theo Göddertz und Monika Schütz für ihre 25-jährige ununterbrochene Vorstandstätigkeit.

Der NRW-GSV 1. Vorsitzender Herbert Grosse, der auch anwesend war, ehrte die beiden mit der silbernen DGS-Verdienstnadel. Monika Göddertz wurde für die 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt.

Dazwischen haben 4 Damen als Cheerleader und Hawaii-Mädchen Tänze vorgeführt. Frank Mathiebe machte Tanzspiele. Wir alle haben uns am Abend sehr amüsiert.

Sportler des Jahres 2004: Ralf Uratzoff, Sportlerin des Jahres 2004: Stefanie Nys, Mannschaft des Jahres 2004 wurde die 1. Herrenfußballmannschaft

Der Silvesterball 2004/2005 wurde von der 1. Herrenfußballabteilung durchgeführt. An dem gemütlichen Abend gab es ein leckeres Büffet und ein großes Feuerwerk auf dem Gelände. Lustige Ratespiele wurden veranstaltet.

Am 16. April 2005 wurde auf der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt.

1.Vorsitzender Axel Lavallo, 2. Vorsitzender Toni Schütz, 1. Schatzmeisterin Annette Schröders, 2. Schatzmeister Bernd Richter, 1. Geschäftsführer offen!, 2. Geschäftsführerin Monika Schütz, Die drei Beisitzer sind Sarah Dreißow, Olaf Quade und Theo Göddertz.

Der Vorstand des GSV Aachen bedankt sich bei den Mitgliedern und Besuchern für die guten Besuche unserer Veranstaltungen und Sporttreffs am Freitag, womit unser Verein auch gefördert wird.

Wir wünschen Euch allen eine schöne Sommerzeit mit viel Sonne und Erholung.

Monika Schütz, 2. Geschäftsführerin



# Geburtstage und traurige Anlässe

## **Geburtstage:**

### **Josef Uerlings**

feierte am 23. Januar 2005  
seinen 70. Geburtstag

### **Fine Küpper**

feierte am 24. Februar 2005  
ihren 85. Geburtstag

### **Odilia Wollgarten**

feierte am 16. März 2005  
ihren 80. Geburtstag

### **Reiner Tirtey**

feierte am 29. Januar 2005  
seinen 80. Geburtstag

### **Willi Bell**

feierte am 12. März 2005  
seinen 80. Geburtstag

### **Ruth Greven**

feierte am 24. März 2005  
ihren 70. Geburtstag



### **Elli Allwicher**

feierte am 04. April 2005  
ihren 80. Geburtstag

**Margret Paetzold wurde am 22. August 2004 70 Jahre alt. Leider war dieser Geburtstag noch nicht im letzten Infoheft erfasst. Das Gratulieren holen wir hiermit gerne nach!**

***Wir gratulieren allen herzlich!***

## **Wir trauern um:**



### **Adolf Eichler**

gestorben am 09. Februar 2005  
im Alter von 66 Jahren

### **Hermann Dahmen**

gestorben am 09. Februar 2005  
im Alter von 90 Jahren

### **Egidius Wallraf**

gestorben am 03. März 2005  
im Alter von 78 Jahren

## **Wir freuen uns über die Geburt von:**

	<b>geboren am:</b>	<b>Mit uns freuen sich die Eltern:</b>
<b>Marius</b>	25.02.05	Sabrina Schmidt
<b>Nico</b>	08.03.05	Selma und Stephan Spiertz
<b>Leon</b>	15.03.05	Bettina Fuhs und Frank Junggeburth



# Einladung zum Sommerfest

am 17.09.2005

ab 14 Uhr

im HGZ Aachen



Ihr seid alle herzlich eingeladen!

## Info I/2005

## Impressum

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V.  
Talbotstr. 13, 52068 Aachen, Tel.: 02 41/15 95 45 Fax: 02 41/91 16 34

Druckerei: F. Klinkenberg; Charlottenstr. 14, 52070 Aachen

Auflage: 550 Stück

Redaktionsteam:

Hildegard Döltgen, Inge Jung, Karl Merkelbach, Beate Grevenstein, Norbert Hesselmann, Monika Johann, Hildegard Meeßen, Ulrike Merkelbach, Monika Schütz, Rainer Schwan, V.i.S.d.P. Inge Jung

Redaktionsschluss für das nächste Info-Heft ist am **15.11.2005**.

Informationen an Frau Inge Jung Fax 0 24 08/8 14 12. Alle Informationen können auch an das HGZ-Büro gefaxt werden. Hier lautet die Fax-Nummer: 02 41/91 16 34.

Alle interessierten hörgeschädigten Menschen sowie Freunde und Förderer erhalten das Info für Hörgeschädigte in Aachen und Umgebung kostenlos.